



Agen: Ehemaliger Soldat verschanzt sich in seinem Haus und droht sich in die Luft zu sprengen

***Rund um die Präfektur Agen ist am Freitagnachmittag ein Sicherheitsperimeter eingerichtet worden. Ein Spezialkommando der Polizei (RAID) ist derzeit im Einsatz.***

Seit etwa zwei Stunden riegeln Polizisten das Viertel rund um die Präfektur und die Rue Ducourneau in Agen ab. Etwa in der Mitte dieser Straße, die zum Boulevard de la Liberté führt, hat sich ein Mann in seinem Haus verschanzt.

Er ist identifiziert worden. Nach vorliegenden Informationen handelt es sich um einen ehemaligen Soldaten der Fremdenlegion. Bei den ersten Kontakten mit der Polizei gab er an, dass er in der Lage und willens sei, das von ihm bewohnte Haus in dem Wohngebiet in die Luft zu sprengen. Er ist dafür bekannt, dass er sich mit Sprengstoffen auskennt. Nach Informationen, die am Tatort gesammelt wurden, war er in den letzten Tagen im Krankenhaus von Candélie in Behandlung.

Anwohner der Straße dürfen ihre Häuser nicht verlassen oder in diese zurückkehren. Passanten werden ferngehalten. Ein Einsatzteam aus Bordeaux ist seit über einer Stunde vor Ort. Ein erstes Team betrat das Gebäude, gefolgt von einem zweiten gegen 15:45 Uhr. Es wurden Nachbarn befragt und die Polizei scheint davon auszugehen, dass der Mann allein im ersten Stock des Gebäudes wohnt. Das Erdgeschoss ist wohl unbewohnt, was den Polizeieinsatz erleichtern könnte, um des Mannes möglichst ohne grossen Schaden habhaft zu werden.

Soeben wurde gemeldet, dass die Polizei den Ex-Legionär gegen 17:00 Uhr in Gewahrsam nehmen konnte und ihn nun verhört. Augenzeugen berichten, dass kein Schuss zu hören gewesen sei. Es ist daher anzunehmen, dass die Festnahme friedlich verlaufen ist.